

Impfen/Lehrerinnen/NRW

Beitrag von „CDL“ vom 29. April 2021 15:03

Zitat von Catania

Man könnte auch argumentieren, dass hier eine bestimmte Berufsgruppe angesprochen wird und die Impfung durchaus zur Ausübung der Dienstpflichten durchgeführt wird.

Man kann ja mal das Gedankenexperiment bemühen, wie es in den Schulen weitergeht, würden alle oder ein Großteil der Lehrer die Impfung verweigern.

Gib uns Bescheid, wie es gelaufen ist für dich. Ich bin sehr gespannt. Auch wenn ich persönlich nicht sehe, wie man das als Dienstreise zulässig bezeichnen kann lasse ich mich gerne überraschen.

Was die persönliche Haltung anbelangt finde ich es abstrus, meinem Dienstherrn etwas in Rechnung stellen zu wollen, was dieser mir zwar ggf. priorisiert ermöglicht (oder gar organisiert), was ich aber letztlich als Privatperson in Anspruch nehme oder eben auch nicht, egal wie groß der Nutzen für den Dienstherrn sein mag wenn man geimpfte Lehrkräfte hat. Man könnte umgekehrt auch argumentieren, dass der Dienstherr, weil es zwar eine private Entscheidung ist, die aber dienstlich erwünscht ist bereits Priorisierungen verändert und/oder Impftermine organisiert über die Schulen, seinen Teil also bereits beiträgt in einer Zeit der Impfstoffknappheit in der es das geringste Problem ist, wenn sich jemand nicht impfen lassen möchte- finden sich sofort 10 andere, die sich stattdessen impfen lassen würden.